

Liebe Leser,
 nachdem bereits in etwa die Hälfte der Saison 2018/2019 in vielen Spielklassen der Vergangenheit angehört, haben die Tabellen nun schon eine Aussagekraft. Für uns SR gilt, bis zur Winterpause nun nochmal die Konzentration auf den Fußballplätzen Bayerns hochzuhalten: Die Mannschaften spielen um wichtige Punkte, um ihre Position in den Tabellen zu festigen bzw. zu verbessern. Die jahreszeitbedingt abnehmende Platzqualität macht es den Aktiven, aber auch den Unparteiischen hierbei wie gewohnt nicht leichter. Auch wenn es bis zum Winter noch ein bisschen hin ist, gibt es schon Berichte aus dem Bereich des Hallenfußballs bzw. Futsals. Hier sind wir besonders stolz über die tollen Erfolge unserer bayerischen Schiedsrichter, die national sowie international aktiv waren. Ebenfalls sind in dieser Ausgabe Berichte zur Schulung der Vertrauensschiedsrichter sowie der Tagung der Gruppen-Obleute zu finden, bei der sich auch ein neuer Partner für die bayerischen Schiedsrichter vorgestellt hat.



Alexander Pott, VLS

Jahrestagung der Gruppen-Schiedsrichterobleute



Der VSA hat sich mit allen Obleuten der insgesamt 70 bayerischen Schiedsrichter-Gruppen zur traditionellen Jahrestagung in Bad Gögging getroffen und dabei die Weichen für 2019 gestellt. VSO Walter Moritz begrüßte neben den Vertretern der weiteren BFV-Ausschüsse auch Helmut Geyer, den Schiedsrichterausschuss-Vorsitzenden des Süddeutschen Fußball-Verbandes (SFV). GSO Uwe Storch stellte das neue Bonussystem des Beamten-Selbsthilfewerks (BSW) vor, einem neuen Partner des BFV für Schiedsrichter, das den beim BFV organisierten Referees finanzielle Vorteile beim Einkauf an insgesamt rund 20.000 stationären Akzeptanzstellen und über 800 Online-Partnern beschert (siehe separater Bericht).

Ausschüsse stellen sich vor

Die Ausschussvertreter Karin Weber (Frauen), Uwe Mauckner (Jugend), Verbands-Spielleiter Josef Janker (Herren) und Grit Labahn (stellvertretend für Oliver Lieb - Sportrichter) stellten ihren Funktionsbereich vor und gingen auf die für den Schiedsrichterbereich relevanten Neuigkeiten ein - wie

zum Beispiel die neuen Richtlinien zum flexiblen Spielbetrieb (9 gegen 9) im Frauenbereich. Der im Präsidium für das Schiedsrichtereswesen zuständige BFV-Vizepräsident Jürgen Pfau erläuterte Themen, die das Präsidium und den BFV-Vorstand aktuell beschäftigen. Hierzu zählen unter anderem die neue Team-Management-App, der UEFA Regions' Cup, die inhaltliche Neustrukturierung der Kampagne "Pro Amateurfußball" sowie die Fußballiade 2019 in Landshut.



Wertvolle Informationen erhielten die Teilnehmer dann in vier Arbeitsgruppen: "Im Gespräch mit dem VSA", "DSGVO (Datenschutz-Grundverordnung)", "Neue SR-Ordnung" und "EDV-Fragen und -Antworten". Zum Abschluss des ersten Tages trafen sich die jeweiligen Bezirke zu ihren Arbeitssitzungen.



Verabschiedung verdienter Funktionäre

Während der Abendveranstaltung wurden verdiente Funktionäre in festlichem Rahmen verabschiedet. Man bedankte sich bei Joachim Schamriß (12 Jahre Funktionär), Manfred Sperlich (12 Jahre), Thomas Valtin (15 Jahre), Walter Amberger (18 Jahre), Wilhelm Schneider (20 Jahre), Jürgen Kaatz (20

Jahre), Josef Baumeister (23 Jahre), Reinhard Burger (27 Jahre), Albert Schnell (27 Jahre) und Wolfgang Klerner (28 Jahre).



Mit stehenden Ovationen wurde Horst Knorpp bedacht, der insgesamt 39 Jahre für die Schiedsrichter-Gruppe Schweinfurt als Lehrtutor, GSO sowie als KSO im Kreis Schweinfurt ehrenamtlich aktiv war.



Zum Auftakt des zweiten Tages gab Helmut Geyer Einblicke in seine Arbeit - neben seiner Tätigkeit im SFV ist er auch im

Deutschen Fußball-Bund (DFB) als Mitglied des Schiedsrichterausschusses und als Vorsitzender der "Schiedsrichterkommission Amateure" aktiv und gewährte den Teilnehmern sehr interessante Einblicke in die Struktur und Arbeitsweise - angefangen vom Einsatz des Video-Assistenten bis hin zur Strukturreform beim DFB.

Wir regeln das

BFV-Geschäftsführer Jürgen Igelspacher gab Einblicke in die Kampagne "Wir regeln das".



Höhepunkt der Tagung war die ausführliche Vorstellung der neuen Schiedsrichter-Kampagne "Wir regeln das", die der BFV bereits auf dem Verbandstag Anfang Mai angekündigt hat. BFV-Geschäftsführer Jürgen Igelspacher erläuterte den Anwesenden den Entwicklungsprozess. Zudem wurde das neue Video- und Bildmaterial der Kampagne präsentiert, das den Schiedsrichter in seinen verschiedenen Rollen auf dem Platz zeigt und dabei die vielfältigen Aufgaben im gesellschaftlichen Kon-

text hervorhebt. Fabian Frühwirth, BFV-Pressesprecher und Leiter Kommunikation, stellte den Obleuten zusätzlich erste Bilder der noch nicht veröffentlichten Schiedsrichter-Homepage und die neuen Logos der bayernweiten Kampagne vor.

Verhaltensregeln

Im Rahmen der Tagung wurde zudem auf die Verhaltensregeln für Schiedsrichter hingewiesen, die Bestandteil der neuen SR-Ordnung sind.

Die Schiedsrichter verpflichten sich auf folgende Grundsätze:

- Wir klären Schiedsrichterangelegen intern mit den für unsere Leistungsklasse zuständigen Schiedsrichterorganen.
- Persönliche Interessen trennen wir strikt von unserer Funktion und unseren Aufgaben innerhalb des BFV. Insbesondere lassen wir uns keine sachfremden Vorteile für unsere Tätigkeit versprechen.
- Wir sind unabhängig, glaubwürdig und ehrlich.
- Wir gehen respektvoll und mit Wertschätzung miteinander um.
- Wir engagieren uns für Toleranz und Vielfalt.
- Wir verurteilen jegliche Form von Diskriminierung, Rassismus und Gewalt.
- Wir sind uns unserer großen Verantwortung bewusst und richten unser Handeln danach aus.
- Wir sind selbstkritisch, leistungsorientiert und zuverlässig.
- Wir stellen uns den stetig wachsenden Herausforderungen und entwickeln uns kontinuierlich weiter.

Uns ist bewusst:

- Wer auf Fußballspiele in Ligen wettet, für die er als Schiedsrichter, weiterer Spieloffizieller oder Beobachter eingeteilt oder qualifiziert ist..., oder
- Wer Spiele manipuliert, indem er auf den Verlauf und/oder das Ergebnis eines Fußballspiels und/oder den sportlichen Wettbewerb durch wissentlich falsche Entscheidungen oder andere unbefugte Beeinflussung einwirkt...

kann sowohl nach der Rechts- und Verfahrensordnung als auch nach der Schiedsrichterordnung bestraft werden.

Schulung für Vertrauensschiedsrichter

In Würzburg fand eine der flächendeckenden Schulungen für die Vertrauensschiedsrichter der unterfränkischen Schiedsrichtergruppen statt. Die Aus- und Weiterbildung der Vertrauensschiedsrichter ist eine Maßnahme aus der Pro Amateurfußball AG 8, die sich für den Schiedsrichtererhalt sowie die Schiedsrichtergewinnung einsetzt.



Gruppenfoto der Schulungsteilnehmer zusammen mit VSO Walter Moritz

Durch die Schulung führten der Verbands-Schiedsrichterobmann (VSO) Walter Moritz, die BFV-Konfliktmanagerinnen Rebekka Redinger und Alexandra Kemnitzer sowie Frank Schweizerhof, zuständig für den Themenbereich Soziales im BFV-Hauptamt. Von Seiten der Schiedsrichtergruppen und des Bezirks-Schiedsrichterausschusses waren acht Personen dabei, die zukünftig bzw. weiterhin mögliche Probleme in ihren Gruppen aufnehmen und als vertrauenswürdige Ansprechpartner/innen dienen sollen.

Zum Einstieg gab VSO Walter Moritz den Teilnehmer/innen einen Überblick über Aufgabenbereich und Kompetenzen der Vertrauensschiedsrichter. Diese Punkte waren in der Pro Amateurfußball AG 8 gemeinsam mit den Obleuten erarbeitet worden. Anschließend stellten Rebekka Redinger und Alexandra Kemnitzer die Techniken eines aktiven Zuhörens vor, was anhand von Rollenspielen und konkreten Beispielen aus dem Schiedsrichterbereich vertieft wurde. Des Weiteren ging es um den möglichen Einbezug zusätzlicher Stellen und die Entwicklung möglicher Lösungswege.

Nach intensiven Diskussionen und einer Zusammenfassung von VSO Walter Moritz wurden die nächsten Schritte vereinbart: Die Vertrauensschiedsrichter stellen sich in den nächsten Wochen mit ihren Aufgaben in ihren Gruppen vor. Nach einer bestimmten Zeit

kommen die Vertrauensschiedsrichter dann wieder zusammen, um ihre Tätigkeit zu reflektieren und Erfahrungen auszutauschen.

BSW – neuer Partner der SR



Ein Dankeschön für Ihr Engagement!

Da Sie als Schiedsrichter mit Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit dafür sorgen, dass die Begegnungen in allen Ligen regelkonform absolviert werden, möchten wir uns bei Ihnen mit einem kleinen Geschenk bedanken. Gemeinsam mit unserem neuen Kooperationspartner BSW haben wir Ihnen ein beitragsfreies Mitgliedsjahr für das Vorteilssystem organisiert, das normalerweise nur den Beschäftigten im Öffentlichen Dienst offensteht. Sie erhalten Sparvorteile bei ca. 2.600 lokalen Partnern in Bayern und bei ca. 800 Online-Shops, d.h. Sie kaufen mit BSW-Vorteil ein und bekommen Geld zurück. Bei der Obleute-Tagung wurden die exklusiven Erstattungspakete mit allen weiteren Informationen an die Schiedsrichterobmänner verteilt, die sie dann bei den nächsten Pflichtsitzungen an ihre Schiedsrichter weitergeben. Ein kleines Geschenk kommt für alle Anmelde noch on top: mit der neuen Fox 40 Classic Pfeife geben Sie beim nächsten Spiel den Ton an und unter den ersten Anmeldungen werden 10 SPINTSO Watch PRO Schiedsrichter-Uhren verlost. Zusätzlich profitiert Ihre Schiedsrichtergruppe mit einer finanziellen Vergütung für jede Anmeldung.



EUSA Games 2018 in Coimbra



Als Vertreter des DFB durfte Maximilian Alkofer zusammen mit Ingo Heemsoth (FIFA Futsal SR) die deutschen Farben bei den EUSA Games in

Coimbra, Portugal vertreten. Das Turnier, angesetzt auf zehn Tage, setzte hohe Anforderungen für die Schiedsrichter und verlangte ein hohes Maß an Disziplin. Nachdem täglich zwei Spiele zu leiten waren, wurde jeden Abend ein Meeting abgehalten, welches gegen 23:00 Uhr startete und gegen 00:30 Uhr endete. Hierbei wurden wertvolle Infos und Neuigkeiten vermittelt, die trotz bereits hohem Level (26 SR davon 10 FIFA SR sowie 14 Schiedsrichter des portugiesischen Verbands, die sich nur um das Organisatorische und die Zeitnahme kümmerten) für jeden einzelnen Teilnehmer einen enormen Mehrwert darstellen. Futsal auf höchstem Niveau mit hochklassigen Spielen waren geboten und stellten die Schiedsrichter vor große Herausforderungen, die gut bis sehr gut gelöst wurden. Der VSA ist sehr stolz, dass mit Maximilian Alkofer ein bayerischer SR an diesem Turnier teilnehmen durfte und gratuliert ihm herzlich zu dieser Auszeichnung!

DFB Futsal Lehrgang

Der internationale Einsatz von Maximilian Alkofer war nicht das einzige Highlight für unsere bayerischen Schiedsrichter. Der Bayerische Fußball-Verband war zudem auf dem DFB Futsal Lehrgang mit den beiden erfahrenen Futsal Spezialisten Danijel Darandik (FIFA SR) und VSO Walter Moritz (Beobachter) vertreten. Erstmals durfte auch Maximilian Alkofer als Neuling auf der DFB Futsal Liste an diesem Lehrgang teilnehmen. Den bayerischen Block rundete Doris Kausch ab, die als Vertreterin des Frauen-Kompetenzteams an diesem Lehrgang teilnahm. Die klassischen



Herausforderungen des Regel-, Konformitäts- und Fitness-tests wurden von allen Teilnehmern erfolgreich absolviert, so dass diese nun top vorbereitet in die neue Futsal-Saison starten können. Internationalen Flair erhielt der Lehrgang durch die Teilnahme vom Schweizer FIFA SR Adrian Tschopp, dem Schweizer Beobachter Tobias Baumann und dem Französischen FIFA Beobachter Pascal Fritz. Diese vermittelten einen Einblick in die Art und Weise der Lehrmethodik in ihren jeweiligen Ländern und zeigten anhand von Videomaterial zusätzliche wertvolle Möglichkeiten zur Verbesserung der Schiedsrichter Performance auf.

Obleute-Weiterbildung in Hennef



Der DFB-Masterplan sieht vor, dass alle Obleute innerhalb von drei Jahren nach Amtsübernahme durch den DFB geschult werden.

Bis heute haben 192 Obleute dieses Angebot angenommen und mit den 19 Teilnehmern in Hennef wurde die 200er Marke durchbrochen. Dabei stellt sich für die hochkarätigen Ausbilder um Udo Penßler-Beyer nicht nur die Altersstruktur der Teilnehmer als Herausforderung dar, sondern auch das unterschiedliche Dienstalter, die betreute Gruppengröße und die Strukturen und Vorgaben der Verbände. Das Ziel ist klar: jeder Programmpunkt soll für jeden sein.

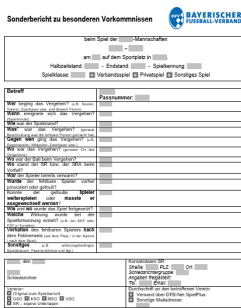
Durch Impulsreferate unter anderem von Heribert Ohlmann am Vormittag wurden die Grundlagen für die weitere Arbeit am Tage gelegt. Themen hierbei waren „Hilfsmittel und Methoden“, „Kommunikation“ und „Gesprächsführung“.

Dr. Bernhard Gutowski, Günther Thielking und Andreas Thiemann leiteten die Gruppenarbeiten mit den Schwerpunkten „Gesprächsführung“, „Konfliktmanagement“ und „Planung und Flexibilität“ an denen die Obleute auch in neue Rollen schlüpfen mussten.

Der kurzweilige Tag wurde durch Bundesligaschiedsrichter und Mitarbeiter bei DFB-Medien, Robert Schröder, abgeschlossen. Hierbei zeigte er uns tiefe Einblicke in die

Systeme DFBnet und DFB OnlineLernen und beantwortete uns geduldig alle unsere Fragen und nahm Anregungen mit. Den Abschluss des Lehrgangs und die Krönung bildeten Rollenspiele, die alle theoretischen und praktischen Grundlagen durch die handelnden Akteure vertiefen konnten. Für die bayerischen Teilnehmer Kevin Mitchell, Christian Walter und Helmut Wittiger insgesamt ein interessanter, fordernder und spannender Lehrgang mit tollen Erfahrungen!

Sonderberichte



Die Sportgerichte sind bei ihrer Arbeit auf eine möglichst genaue Schilderung der Vorfälle angewiesen. Um möglichst nichts zu vergessen, empfehlen wir allen Schiedsrichtern, das tabellarische Meldungsformular, welches ei-

nerseits auf der Homepage des VSA zu finden ist (<http://www.bfv.de/cms/der-bfv/amtliche-mitteilungen/schiedsrichterausschuss.html>) und andererseits für die Schiedsrichter auf Verbandsebene ohnehin seit Längerem verpflichtend ist, zu verwenden.

Es bietet sich an, die Meldungen gegenlesen zu lassen, um auch gewährleisten zu können, dass ein Außenstehender den Sachverhalt nachvollziehen kann. Auch Fehler, welche kein gutes Bild auf die Schiedsrichter werfen, können so proaktiv ausgeschlossen werden. Neuerdings sind in vielen Spielklassen Kameras vor Ort. Wir empfehlen allen Schiedsrichtern, wenn es Videoaufnahmen gibt, diese zu sichten. Selbstredend kann die subjektive Wahrnehmung mal von der Realität abweichen, aber um den Vereinen sowie den Sportgerichten gerecht zu werden, soll in der Meldung auch das stehen, was wirklich passiert ist. Weicht dies nun mal wirklich von der eigenen Wahrnehmung ab, so hilft die Formulierung „Meine Wahrnehmung auf dem Platz war...“, die Entscheidung des Schiedsrichters nachvollziehen zu können. Ist ein Video vorhanden, ist es sinnvoll den Timecode mit dem Link zum Video anzuge-

ben. Hierbei helfen die Ansprechpartner in den Gruppen sicher gerne!

SR-Handbuch (Auflage 2018)



Die neue Auflage des bayerischen Schiedsrichter-Handbuchs kann seit geraumer Zeit über die jeweilige Schiedsrichter-Gruppe bestellt werden bzw. ist dort bereits erhältlich! Selbstredend wurden die Regeländerungen vom Sommer eingearbeitet und wie immer sind dort auch jede Menge Regelfragen zur Selbstprüfung enthalten.

Regelfrage zum Schluss

In unserer abschließenden Regelfrage behandeln wir in dieser Ausgabe einen kuriosen Fall, welcher sich aber vor kurzem wirklich so zugetragen hat:

? Nach einer Eckstoßausführung kann der Torwart den Ball aus dem Strafraum fausten. Zentral versucht nun ein Angreifer den Ball aus ca. 25m volley auf das Tor zu schießen. Der Schuss geht aber nicht aufs Tor, sondern trifft den seitlich positionierten SR derart am Kopf, dass dieser kurzzeitig zu Boden geht und den weiteren Verlauf nicht mehr verfolgen kann. Der Ball prallte vom Kopf des Referees zu einem weiteren Angreifer, der zum Zeitpunkt der Ballabgabe (Schuss) im Abseits stand und dieser konnte verwandeln. Der Schiedsrichter kommt in dem Moment, als der Ball ins Tor geschossen wird wieder zu sich. Wie ist zu entscheiden?

✓ *Da der SR nicht gesehen hat, ob der Ball regelkonform zum abschließenden Spieler gelangte, kann das Tor nicht anerkannt werden und das Spiel ist mit SR-Ball fortzusetzen. Anders wäre es natürlich bei einer Spielleitung mit neutralen SRA: Dann wäre in diesem Fall mit idF (Abseits) fortzufahren bzw. bei einer korrekten Torerzielung der Treffer anzuerkennen. Ein neutraler Spieloffizieller hätte ja in diesem Fall nach dem kurzzeitigen K.O. des Referees das weitere Geschehen verfolgt.*

Termine 2019

Damit frühzeitig geplant werden kann, möchten wir vorab auf folgende Termine hinweisen:

Lehrgang / Tagung	vom	bis
SR-Halbzeittagung Regionalliga Bayern in Neuendettelsau	20.01.2019	
DANKE SCHIRI-Aktion in München	08.-10.03.2019 (1 Tag)	
VSA-BSO-Qualifikationssitzung in Regensburg	30.05.2019	
SR-Lehrgang I in Oberhaching	14.06.2019	15.06.2019
SR-Lehrgang II in Oberhaching	15.06.2019	16.06.2019
SRinnen-Lehrgang in Landshut (Fußballiade)	20.06.2019	22.06.2019
SR-Lehrgang III in Landshut (Fußballiade)	22.06.2019	
Beobachter-Lehrgang I (dezentral - Ort wird bekanntgegeben)	22.06.2019	
SR-Lehrgang Regionalliga	28.06.2019	29.06.2019
Beobachter-Lehrgang Regionalliga Bayern	29.06.2019	30.06.2019
SR-Lehrgang IV in Oberhaching	12.07.2019	13.07.2019
Beobachter-Lehrgang II in Oberhaching	13.07.2019	14.07.2019
GLW-Tagung dezentral in den Bezirken	Juli/August 2019	
BSO/VSA-Treffen in Bad Gögging	27.09.2019	
GSO-Tagung in Bad Gögging	28.09.2019	29.09.2019
Futsal-Lehrgang (Ort und Termin noch nicht bekannt)		
Jahresabschlussstagung VSA/VLS/BSO im Bezirk Oberfranken	07.12.2019	08.12.2019



GEMEINSAM & FAIR
FÜR RESPEKT UND TOLERANZ